



Die Stadtteilzeitung des Hammer Nordens

25 Jahre Stadtteilbüro Hamm-Norden



Das Team des Stadtteilbüros

Als 1993 das Stadtteilbüro seine Arbeit aufnahm, wusste keiner, was sich daraus entwickeln würde. Heute - 25 Jahre später - blicken wir auf eine wechselvolle Geschichte zurück, auf eine Vielzahl von Initiativen, Projekten und Angeboten, die den Stadtteil nachhaltig verändert haben. Manches ist Geschichte und schon (fast) wieder vergessen, anderes hat sich verstetigt und weiterentwickelt. Viele Menschen aus dem Hammer Norden sind und waren an den Prozessen und Entscheidungen beteiligt. Wir wollten bei unserer Jubiläumsfeier nicht nur zurückblicken, sondern auch nach vorn! „Tradition heißt nicht die Asche aufzubewahren, sondern das Feuer weiter zu tragen“. Die Erfolge zu feiern ist das Eine, sich zu fragen, wie es weitergeht das viel Wichtigere! Feiern konnten wir mit vielen Menschen, die uns über lange Zeit (kritisch) begleitet haben. Und gemeinsam konnten wir eine „Gesangswette“ gewinnen und so 2.500,- Euro als Preisgeld der Bank für Kirche und Caritas für Familien und Kinder im Hammer Norden „ersingen“. Vielen Dank allen die mitgemacht haben und uns in unserer Arbeit unterstützen.

Themen in dieser Ausgabe:

- 25 Jahre Stadtteilbüro Hamm-Norden
- Neue Mitarbeiter im Stadtteilbüro
- Jugendarbeit - Jahresabschluß
- Funpark
- Tanzprojekt Hort St. Ludgeri
- Nordener Sommer - Was war - Was kommt
- Fahrradkurs für Frauen
- Tombola/Ostertrödel Oranienburger Straße
- Archäologie zum Anfassen
- Drei große Feste im Norden
- Terminübersicht 2019



Neue Mitarbeiter im Stadtteilbüro

Linda Fischer und Hafid Kaichouh unterstützen seit 2018 das Team des Stadtteilbüros Hamm-Norden. Sie übernehmen verschiedene Aufgaben und betreuen an der Schottschleife und an der Oranienburger Straße in den Fördergruppen unterschiedliche Kinder. Linda Fischer ist ausgebildete Erzieherin und Sozialarbeiterin und hat bereits bei unterschiedlichen Trägern gearbeitet. Ihr Schwerpunkt ist die Mädchengruppenarbeit an der Schottschleife und die Förderung einzelner Kinder, sowie die Elternberatung nach Bedarf. Hafid Kaichouh studiert Lehramt. Im Treffpunkt Oranienburger Straße unterstützt er die Fördergruppen. Er betreut auch eine Jungengruppe, sowie gemeinsam mit einer Schwimmtrainerin das sogenannte „Seepferdchenprojekt“ für Kinder im Grundschulalter.



Hafid Kaichouh



Linda Fischer



Jugendarbeit - Jahresabschluss



In der Woche vor Weihnachten wurde bei der Jugendarbeit Hamm-Norden e.V. mit verschiedenen Aktionen und Feiern gemeinsam das Jahr 2018 verabschiedet. Am 18.12.2018 fanden zwei Veranstaltungen statt. Zum einen wurden die Besucher der Lernförderung „Boost your mind!“ mit einem Ausflug in die HeLiNet Eissportarena für ihre fleißige Arbeit im gesamten Jahr belohnt. Insgesamt elf Jugendliche nahmen an dem Ausflug teil und fuhren größtenteils erstaunlich sicher über das Eis. Nachdem sich alle ausgepowert hatten, wurde gemeinsam gegessen. Parallel fand im Jugendkeller die Weihnachtsfeier der Mädchengruppe statt. Es wurden zunächst gemeinsam Weihnachtskarten gebastelt und Plätzchen gebacken. Im Anschluss wurden die Plätzchen dann zusammen mit einer Tasse Kakao verzehrt und gemeinsam Weihnachtslieder



gesungen. Insgesamt war die Stimmung sehr ausgelassen und die Mädels strahlten. Am 20.12.2018 fand dann im Jugendkeller die Jahresabschlussfeier für alle Jugendlichen ab 12 Jahren statt. Es gab Hot Dogs und Softdrinks und jeder konnte an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Der Sieger erhielt einen Gutschein über 30 Euro für das Allee-Center. Als besonderes Highlight wurden Fotos der letzten zehn Jahre gezeigt. Dies führte zu viel Erstaunen über die Entwicklung der Jugendlichen im Laufe der Zeit. Es wurden alte Geschichten erzählt und viel gelacht. Sarah Dobbener



Funpark im Hammer Norden

Seit 11 Jahren bietet der Funpark auf der Fläche des ehemaligen Freibads Bockum-Hövel gute Voraussetzungen für gemeinschaftliche und vor allem kostenlose sportliche Aktivitäten im Hammer Norden. Im Jahr 2016 gab es ein Sonderförderprogramm des Landes, von dem auch der Norden profitierte. Heute wie damals wurde die Maßnahme unter intensiver Beteiligung der Jugendlichen geplant. Zur Einstimmung auf die Planungsphase gehörte auch ein Besuch bei einem niederländischen Spielgeräte-Hersteller. Dort konnten neue Trendsportgeräte ausprobiert werden. In mehreren Schritten erarbeiteten die Jugendlichen dann mit Unterstützung der Kolleginnen aus dem Jugend- und dem Grünflächenamt Pläne mit ihren Wünschen und stellten diese auf dem Platz interessierten Politikern und Bewohnern vor. Ziel der anschließenden Baumaßnahmen war eine Nutzungserweiterung für Trendsportarten sowie eine Attraktivitätssteigerung durch folgende kleinteilige Ergänzungen:



Foto: Hans Blossey

Kletter- und Balancierwand (Klettern, Hangeln, Kraft)/Interaktive Torwand/Überdachte Sitzgruppe für witterungsunabhängige Aktionen/Stationärer Container für Spiel- und Sportgeräte (Ausleihe)/Trendsportarten (Parkour, Slacklining, Bording)

Im Rahmen eines Festes wurden die neuen Geräte im letzten Herbst 2018 von den Jugendlichen „eingeweiht“.

Christine Chudasch



Tanzprojekt



„Tanzen gegen Mobbing“ im Caritas-Hort St. Ludgeri

Mit viel Freude und Begeisterung führten die Kinder des Caritas-Hortes St. Ludgeri ihre Tanzchoreographie aus dem Projekt „Tanzen gegen Mobbing“ beim Willkommenscafe auf. Es war ein krönender Abschluss des Projektes vor großem Publikum.

Es nahmen insgesamt 22 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren teil. Dabei haben sie sich mit dem Thema „Mobbing“ auseinandergesetzt und Gelerntes in tänzerische Ausdrucksformen überführt. Die Leiterin des Tanzprojektes, Elena Titz, von dem T&L Dancestudio, vermittelte den Kindern, wie man Gefühle durch das Tanzen ausdrücken kann. Die Hortkinder aus verschiedenen Kulturen und Altersgruppen lernten Schritt für Schritt Choreographien zu modernen Liedern. Sie nahmen beim Tanzen Rücksicht aufeinander, haben Gefühle gezeigt und geäußert. Sie haben eigene Grenzen er-

fahren und diese in den Alltag übertragen. Der kreative Tanz förderte jedes einzelne Kind, sowie die ganze Gruppe. Kein Kind wird ausgegrenzt, alle sind in der Mitte, keiner steht am Rand- das war die Botschaft, die die Kinder erfahren haben. Dieses Projekt fand im Rahmen der Caritas-Kampagne „Mitte ist überall“ statt. Ziel des Projektes war, die Kinder für das Leben in einer vielfältigen Gesellschaft, in der es Ausgrenzungen, Konflikte und Mobbing gibt, gut vorzubereiten. Zum Abschluss des Projektes präsentierten die Kinder stolz das Erlernte.

Maria Ostafitschuk





Nachlese Nordener Sommer 2018

Lautes Lachen und lautstarkes Mitsingen: Die Kinder der Ludgerischule, der Johannesschule und der Kindertageseinrichtungen hatten viel Spaß mit Tom Teuer und seiner „Weihnachtsbäckerei“. Das Stadtteilbüro und das Familienzentrum Hamm-Norden hatten zwei ausverkaufte Vorstellungen in der Adventszeit organisiert. Auch in diesem Jahr kommen zwei Kindertheaterstücke zur Aufführung: Am 29. Mai spielt das Kindertheater Niederrhein das Stück „Rumpelstilzchen“ und am 7. November wird das Stück „Hans im Glück“ aufgeführt.



Den kabarettistischen Jahresabschluss des Nordener Sommers 2018 gab Lioba Albus mit ihrem Programm „Single Bells“. „Ich komme immer gerne in den Norden! Die direkte Nähe zum Publikum und das spontane Mitmachen – das ist schon Besonders! In der restlos ausverkauften Aula zelebrierte Lioba Albus alias Mia Mittelkötter ihren persönlichen Advent, nicht ohne Seitenhiebe auf aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen. Ein rundum gelungener „Sommer“ neigte sich dem Ende.



Die Termine sind gemacht!

Der Nordener Sommer geht in die nächste Runde. Das 16. Programm ist so umfangreich wie noch nie. Das Konzept und die Besucherzahlen geben der ehrenamtlichen Kultur AG recht und spornen an, auch in den nächsten Jahren ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen. Die Besucher erwartet auch eine neue Bestuhlung. Die Stadt Hamm finanzierte 120 neue Stühle. Das Sitzplatzangebot ist somit begrenzt! Es lohnt sich frühzeitig Karten zu bestellen. Auch in diesem Jahr wird es vor Veranstaltungsbeginn und in der Pause immer einen von der Kultur AG vorbereiteten Imbiss und natürlich Getränke geben.



Solina String Ensemble mit „Filmmusiken“ am 22. Februar um 19.00 Uhr; Aula am Stadtteilzentrum Sorauer Straße 14; Eintritt: 10,- Euro

„Es bedarf nicht immer eines großen Orchesters, um Filmmusik-Highlights anspruchsvoll erlebbar zu machen. Auch mit 3 Cellistinnen (Karin Banhierl, Ulrike Müller, Lisa Pokorny), einem Pianisten (Michael Gundlach) und tollen Arrangements ist das wunderbar möglich! Kennen Sie den Moment: Ein Lied, eine Melodie erklingt und sofort schweifen die Gedanken ab, Erinnerung werden wach und Bilder entstehen? „Filmreif“ ist nicht nur ein Mo-





ment, sondern ein ganzer Abend. Von „Fluch der Karibik“, „Die fabelhafte Welt der Amelie“, über „Der Pate“ bis hin zum „James Bond“ - Medley ist alles dabei.“

Die Freunde des Kabarets sollten sich den 22. März und den 22. November vormerken (und schon mal Karten bestellen!)

Kabarett Oriental - von und mit Kerim Pamuk „Selfies für Blindschleichen“ am 22. März um 19.00 Uhr; Aula am Stadtteilzentrum Sorauer Straße 14; Eintritt: 10,- Euro



Das Kabarettprogramm über unsere wunderbare postmoderne Welt, in der Kinder „Projekte“, Probleme „Challenges“ und Niederlagen „Chancen“ sind. Eine Welt, die Privatsphäre so dringend braucht wie ein Telefon mit Wählscheibe. Kerim Pamuk erzählt in Selfies von Alten, die jung und Jungen, die alt sein möchten. Von Online-Junkies und Offline-Deppen. Von Helikopter-Eltern, die chronisch hochbegabte Bälger heranzüchten und globalen Provinzler, die schon mit dem Kauf von Bio-Limo beim „Local dealer“ ein Stückweit die Welt retten. Selfies wird unterhaltsam erlitten und glaubhaft

gespielt von Kerim Pamuk, der sich mit den Plagen seiner Generation rumschlägt. Ein Getriebener des eigenen Treibens, der alles viel, viel besser als die Eltern machen, zumindest aber bewusster scheitern möchte. Und natürlich ist er ein Profi des Selfies, der permanenten Selbstspiegelung.



Das musikalische Literatett mit dem neuen Programm „Vom Anfang bis zum Ende der Liebe“ am 5. April um 19.00 Uhr; Aula am Stadtteilzentrum Sorauer Straße 14; Eintritt 8,- Euro

Das musikalische Literatett steht für abendfüllende Unterhaltung, die kurzweilig und gleichzeitig anspruchsvoll ist. Jenny Heimann präsentiert Ihnen Biographisches und Anekdotenhaftes aus dem Leben berühmter Autoren wie Bertolt Brecht, Wilhelm Busch und Joachim Ringelnatz. Sie zeigt Ihnen dabei auch die bisher eher unbekannt Facetten dieser Künstler. Harald Schönfelder rezitiert ihre schönsten Texte – mal spannend, mal komisch, ironisch und auch mal melancholisch. Balladen und Gedichte werden von Pianist und Komponist Harald Sumik völlig neu interpretiert und von Sänger Freddy Pieper auf seine ganz eigene Art vorgetragen. Liebeslieder, Gedichte und Geschich-

ten aus allen Zeiten. Mit Texten von Brecht, Gernhardt und Kaleko. Dazu Liebeslieder von der Minne bis zu Udo Jürgens. Liebesepisoden, mal romantisch, erotisch, humorvoll oder auch bitterböse. Ganz einfach, weil fast jede Liebesgeschichte nicht nur einen Anfang, sondern irgendwann auch ein Ende hat.



Ludger Wilhelm - „Nur nicht die Wut verlieren“ am 22. November um 19.00 Uhr; Aula am Stadtteilzentrum Sorauer Straße 14; Eintritt 10,- Euro

Das Programm ist nicht gut: Es geht häufig um Scheitern, böse Absichten und Verbrechen. Verbrechen werden beim Namen genannt, Verbrecher auch. Viel Schlechtes kommt auf den Tisch, und das Publikum wird auch noch animiert, ja, geradezu gezwungen, darüber zu lachen! Das Programm ist auch nicht schön: Da wird gemobbt, Nester werden beschmutzt, heilige Kühe geschlachtet und Haare in wirklich jeder Suppe gefunden. Achtung: das Programm kann Spuren von Ironie enthalten und Teile seiner Aussagen könnten bei der Bevölkerung zu Verunsicherungen führen.



Klaus Köller



Fahrradkurs für Frauen



Das Stadtteilbüro organisiert auch in diesem Jahr wieder einen Fahrradkurs für Frauen. In der Katzenkuhle gibt es die Möglichkeit, abseits des Straßenverkehrs zu üben. Für diesen Zweck sucht das Stadtteilbüro Klappräder. Diese eignen sich besonders, gefahrlos Gleichgewichtsübungen auf dem Rad zu machen, außerdem können die Fahrräder „mitwachsen“. Wer Fahrräder abzugeben hat, meldet sich bitte bei Klaus Köller Tel.: 37 18 60. Die Fahrräder können auch abgeholt werden.



Tombola und Ostertrödelmarkt



Am 30.11.2018 organisierte das Stadtteilbüro nun zum 4. Mal eine Tombola mit vielen begehrten Preisen in der Oranienburger Straße. Wie jedes Jahr wurden der Loseverkauf und die Verteilung der Preise tatkräftig von den Anwohnern übernommen. Ohne diese Unterstützung wäre die beliebte Aktion im Wohngebiet gar nicht durchführbar gewesen. Daher bedanken wir uns noch mal ganz herzlich bei allen Helfern!

Von dem Erlös, immerhin 115,00 Euro konnten neue Lesebücher für die Leseförderung in der Intensivförderung angeschafft werden. Ausgesucht wurden diese von den Kindern der Intensivförderung. Für die Leseaktion werden noch Lesepaten gesucht. Bei Interesse melden Sie sich bei Annette Hübner.

Die nächste Aktion im Wohngebiet findet am 13.04.19 statt. Aufgrund der großen Nachfrage wird es auch in diesem Jahr wieder einen Ostertrödelmarkt mit einem kleinen Rahmenprogramm in der Oranienburger Straße statt. Von 14.00 bis 17.00 Uhr können Interessierte Dinge verkaufen, die sie nicht mehr brauchen. Alles darf angeboten, es sollte nur sauber und intakt sein. Anmeldungen unter 02381-481041

Annette Hübner





Archäologie zum Anfassen

Projekt „Archäologie und Schule“

Wie arbeitet ein Archäologe? Welche Methoden können genutzt werden, um die Spuren der Vergangenheit ausfindig zu machen und was gibt es in der Erde zu finden? Diesen und weiteren Fragenstellungen konnten Schülerinnen und Schülern der Klassen 3 bis 10 von September bis November 2018 im Projekt „Archäologie und Schule“ nachgehen. Unter Anleitung eines archäologischen Teams konnten sie auf einer echten archäologischen Ausgrabung im Hammer Norden, östlich des Nienbrügger Berges, bei der Freilegung alter Gebäudereste mitarbeiten. Die gefundenen Gebäude- reste sind nach ersten Einschätzungen der Fachleute etwa 800 Jahre alt. Neben den Fundamenten wurden u.a. auch zahlreiche Scherben alter Trink- und Vorratsbehälter gefunden. Im Vorfeld erhielten die Schulen altersgerechte Unterrichtsmaterialien mit Erläuterungen und anschaulichen Darstellungen zur Einarbeitung in die Themen Archäologie und Ökologie der Lippeaue. Auf der Ausgrabungs- stätte wurden den Schülerinnen und Schülern die Arbeitsmethoden der Archäologie in Form eines Lern- zirkels mit verschiedenen Stationen zur Ausgrabung und zur Dokumen-

tation von Funden vermittelt. Die Begeisterung bei den Schulen für das Projekt war groß: Insgesamt 36 Schulklassen haben teilgenommen. Die Unterrichtsmaterialien bleiben den Schulen auch nach Abschluss des Projektes erhalten, so dass diese auch von den folgenden Klassen- generationen genutzt werden kön- nen. Das Projekt wurde als Teil- projekt von „Erlebensraum Lippe- aue“ gemeinschaftlich durch die Stadt Hamm und den Lippeverband, sowie unter fachlicher Begleitung des LWL - Archäologie für Westfa- len umgesetzt. Gefördert wurde es mit Mitteln des Europäischen Fonds

für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes NRW. Für den Trans- port der Schülerinnen und Schüler stellte die Stadtwerke Hamm GmbH Busse zur Verfügung. Ziel des Projek- tes „Erlebensraum Lippeaue“ ist die ökologische Aufwertung der Lippe- aue. Zudem soll die Auenlandschaft be- hutsam für die Bürgerinnen und Bür- ger erlebbar gemacht werden. Im Be- reich der archäologischen Untersu- chung soll eine etwa 800 Meter lange Lippeschleife wieder neu entstehen. Diese ist im Zuge des Lippeausbaus im vergangenen Jahrhundert vom Fluss ab- getrennt und verfüllt worden.

Jessica Dieckmann



Drei große Feste

In diesem Jahr feiert der Hammer Norden drei große Feste:

Frühlingfest des Familienzentrums, 25. Mai ab 14.00 Uhr. Das traditionelle Frühlingfest findet unter dem Motto „Jahrmarkt“ wieder am Stadtteilzentrum Sorauer Straße 14 statt. Die Kindertageseinrichtungen aus dem Hammer Norden werden sich, zusammen mit den Eltern, wieder einiges einfallen lassen. Zum

Abschluss wird es eine Zaubervorstellung mit der Zauberin Parella und eine Seifenblasenaktion geben.

Stadtteilfest, 29. Juni ab 14.00 Uhr am Stadtteilzentrum. Das traditionelle Fest für alle Menschen im Hammer Norden mit viel Musik, guter Unterhaltung und kulinarischen Genüssen.

Kulturbunter Norden - Fest der Kulturen auf dem Karlsplatz, 3. Oktober ab 14.00 Uhr. Auch am diesjährigen Tag der „Deutschen Einheit“ wird es ein buntes Fest auf dem Karlsplatz geben. Mit Spiel- und Bastelangeboten bringen sich die Kindertageseinrichtungen, Schulen, Vereine und die Jugendarbeit Hamm-Norden ein. An verschiedenen Stellen können sich Menschen treffen und austauschen.





Terminübersicht 2019

Februar

- 07.02. 16.00 Uhr Präventivkreis Hamm-Norden
- 12.02. 16.00 Uhr Willkommenscafé
- 22.02. 19.00 Uhr Aula „Solina Cello Ensemble“

März

- 08.03. 19.00 Uhr Aula „Malteser Fausttheater“
- 11.03. 19.30 Uhr Frühjahrsversammlung AG Nordener Vereine
- 12.03. 16.00 Uhr Willkommenscafé
- 22.03. 19.00 Uhr Aula „Kerim Pamuk“

April

- 05.04. 19.00 Uhr Aula „Das musikalische Literatett“
- 09.04. 16.00 Uhr Willkommenscafé
- 18.04. Fischessen Männerdienst der Johannesgemeinde
- 21.04. Osterfeuer Allgemeiner Schützenverein 1925
- 28.04. Offenes Tanzcafé im Martin-Berthold-Haus

Mai

- 02.05. 16.00 Uhr Präventivkreis Hamm-Norden
- 05.05. Kommunion Pfarrgemeinde C. A.Graf von Galen
- 10.05. 19.00 Uhr Aula „Murat Kayi“
- 12.05. Konfirmation Johannesgemeinde
- 25.05. Kaiserschießen Allgemeiner Schützenverein 1925
- 25.05. 14.00 Uhr Frühlingfest der Nordener Kitas
- 29.05. 9.30/11.15 Uhr Kindertheater Niederrhein „Rumpelstilzchen“

Juni

- 02.06. Gemeindefest Johannesgemeinde
- 06.–10.06. Schützenfest Schützenverein Nordenfeldmark 1839
- 11.06. 16.00 Uhr Willkommenscafé
- 15.06. 11.00 Uhr Offene Tafeln
- 15.06. Bierkönigschießen Allgemeiner Schützenverein 1925
- 20.06. Fronleichnamspozession Pfarrgemeinde C. A.Graf v. Galen
- 23.06. Offenes Tanzcafé im Martin-Berthold-Haus
- 29.06. 14.00 Uhr Stadtteilfest

Juli

- 06.07. Kinderschützenfest Schützenverein Nordenfeldmark 1839
- 09.07. 16.00 Uhr Willkommenscafé

August

- 03.08. Kaiserschießen Schützenverein Nordenfeldmark 1839
- 23.–26.08. Schützenfest Allgemeiner Schützenverein 1925
- 25.08. Offenes Tanzcafé im Martin-Berthold-Haus
- 31.08. Kinderschützenfest Allgemeiner Schützenverein 1925

September

- 05.09. 16.00 Uhr Präventivkreis Hamm-Norden
- 07.09. Bierkönigschießen Schützenverein Nordenfeldmark 1839
- 08.09. Jubiläumskonfirmation Johannesgemeinde
- 08.09. Radwandertag DJK Borussia
- 10.09. 16.00 Uhr Willkommenscafé
- 20.09. 19.00 Uhr Wöhrle „Klassische Musik“
- 27.09. 19.00 Uhr Johanneskirche „Blasorchester Dolberg“

Oktober

- 03.10. 14.00 Uhr Kulturbunter Norden
- 05.–06.10. Vereinsschau Rassegeflügelzuchtverein Nordenfeldmark
- 07.10. 19.30 Uhr Herbstversammlung AG Nordener Vereine
- 08.10. 16.00 Uhr Willkommenscafé
- 11.10. 19.00 Uhr Aula „FiftyFifty“
- 27.10. Offenes Tanzcafé im Martin-Berthold-Haus

November

- 07.11. 9.00/11.00 Uhr Kindertheater Trotz Alledem „Hans im Glück“
- 08.11. St.-Martins-Zug Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine
- 12.11. 16.00 Uhr Willkommenscafé
- 16.11. Volkstrauertag Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine
- 22.11. 19.00 Uhr Aula „Ludger Wilhelm“

Dezember

- 01.12. Weihnachtskonzert Gesangverein Konstantia 1889
- 05.12. 16.00 Uhr Präventivkreis Hamm-Norden
- 07.12. Weihnachtsmarkt Schützenverein Nordenfeldmark 1839
- 10.12. 16.00 Uhr Willkommenscafé
- 13.12. 19.00 Uhr Aula „Weihnachten mit Divas Divine“



Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Hamm-Norden
im Auftrag der Stadt Hamm
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm
Telefon 02381-371860

Redaktion: Stadtteilbüro Hamm-Norden,
Christine Chudasch, Klaus Köller,
Ulrike Tornscheidt, Irmgard Treptow

Satz: Comino, Grafik-Design 02389-2965

Fotos: H. Feußner, Stadtteilbüro, Jugendarbeit,
H. Blossey, Stadt Hamm

Druck: B&B Druck GmbH, Hamm

Nächste Ausgabe: April/Mai 2019
www.hammer-norden.de